

LADIES DRIVE

DAS BUSINESSMAGAZIN FÜR LADIES MIT DRIVE

DIE NEUE WEIBLICHKEIT

WIE DIE GENERATION Y WIRKLICH TICKT

FEATURING: NOREENA HERTZ

Laetitia Guarino, Sophie Charlotte Andresen, Helena von Känel, Ursula Keller, Danielle Heller Fontana, Doris Merz Nardone, Manuela Beer, Estella Benz, Sarra Ganouchi, Beatrice Stirnimann

DAS BUSINESSMAGAZIN

FÜR LADIES MIT DRIVE

No. 31. Herbst 2015, 8. Jahrgang
Ausgabe Schweiz, Deutschland & Österreich

Schweiz CHF 15,- Europa EUR 11,-



9 771662 575007 03



ZUM ENTDECKEN

FOUTA: TUNESISISCHE TRADITION TRIFFT SCHWEIZER DESIGN

Text: Angela Eichler Fotos: Sabrina Brunner (Portrait), Michel Gilgen (Produktfotos)

Die farbenfrohen und praktischen Baumwolltücher aus dem arabischen Raum, fouta genannt, erfreuen sich auch bei uns immer grösserer Beliebtheit. Eine der ersten, die diese Tücher in der Schweiz angeboten hat, ist Sarra Ganouchi.

Die junge Frau vereint nicht nur in ihrem Business zwei kulturelle Welten wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten. Als Tochter eines tunesischen Vaters und einer Schweizer Mutter ist sie in einem spannenden Umfeld und mit sehr unterschiedlichen kulturellen Einflüssen gross geworden. 2011 hat die studierte Designerin dann beschlossen, mit den fouta Tüchern, die sie in ihrer Jugend in Tunesien kennen und lieben gelernt hat, ein nachhaltiges Business aufzubauen. Dabei stehen nicht nur Design, Herstellung und Vertrieb dieser zeitlosen Tücher im Vordergrund. Für Sarra Ganouchi ist die Schaffung einer nachhaltigen Wertschöpfungskette der zentrale Dreh- und Angelpunkt ihres Businesskonzepts. Die Unternehmerin erklärt das genauer: „Nachhaltigkeit bedeutet für uns, bei allem, was wir tun, mit Respekt für Menschen, Kultur und Umwelt zu handeln.“

Ein Ansatz, der auch die Jury bei Angels for Ladies überzeugt hat. Im Juni wurde das Engagement der Powerfrau mit dem Jury-Preis in der Höhe von 5'000 Franken

belohnt. Ein Geldsegen, der natürlich sofort investiert wurde: „Die Auszeichnung durch eine solche Jury ist ein tolles Lob. Und das Geld kam genau im richtigen Augenblick. Damit kann meine Mitarbeiterin in der Schweiz ihr Engagement zumindest kurzfristig von 50 % auf 80 % aufstocken“, freut sich Sarra. Überhaupt ist die Unternehmerin von der Initiative Angels for Ladies begeistert: „Den Initiantinnen ist es gelungen, ein Umfeld zu schaffen, in dem man sich unglaublich wertschätzend und auf Augenhöhe begegnen kann. Der Spirit ist sehr inspirierend.“ Was sie sich in Zukunft von der Plattform Angels for Ladies wünscht, ist für Sarra ganz klar: „Ich hoffe, wir können weitere Kontakte zu Personen knüpfen, die uns als eine Art Mäzen in unserem Vorhaben begleiten wollen und damit ein ressourcenschonendes, sozial und kulturell wertvolles sowie ökonomisch sinnvolles Gedankengut unterstützen.“

Unterdessen ist die kreative Geschäftsfrau auch mit dem Ausbau der Kollektion beschäftigt. Was mit dem fouta Classique, einem 1x2-Meter-Tuch, begonnen hat, ist mittlerweile eine ganze Produktfamilie geworden. Das fouta gibt es in verschiedenen Standard- und Saisonfarben und in unterschiedlichen Formaten. Jene Tücher, die nicht dem hohen Qualitätsstandard entsprechen, werden durch soziale Institu-

tionen sowie die Lernenden des Ateliers Lu Couture zu fouta Upcycling-Produkten wie beispielsweise zu einem schicken Baby-Lätzchen, Turnbeuteln oder einem praktischen Allzwecktuch verarbeitet. Wohin die Reise für fouta gehen soll, weiss Sarra Ganouchi ganz genau: „Wir wollen uns als nachhaltiges und sinnstiftendes Unternehmen etablieren, das nicht nur für langlebige und zeitlose Produkte steht, sondern für ein sozial verantwortungsvolles Netz. Wir wollen Arbeitsplätze in Tunesien und der Schweiz schaffen, die Handwerkstradition der Weberinnen erhalten und für den kulturellen Austausch sorgen.“

Und die engagierte Unternehmerin redet nicht nur davon, sie handelt auch. Nebst der Unterstützung des Projektes „Schulmappen für tunesische Kinder“ spendet fouta funktionstüchtige Tücher mit kleinen Mängeln an die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi. Die Stiftung hat Bildung und friedliches interkulturelles Zusammenleben zum Ziel. „Mit solchen Naturspenden sowie der Herstellung von fouta Upcycling-Produkten aus ausgemustertem Material schaffen wir es, unsere Wertschöpfungskette sinnvoll zu schliessen.“

Erhältlich sind die fouta-Tücher in über 40 Läden in der Schweiz und unter www.fouta.ch